

KI* – c/o Johannes Büttner, Bergstraße 6, 63743 Aschaffenburg

Eingegangen am 07.02.2013
per E-Mail

An den Oberbürgermeister
Klaus Herzog
(per mail)

den Medien zur Kenntnis

Technikdenkmal Määhkuh – Standortklärung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Ihnen ist sicher auch das Schreiben der Altstadtfreunde vom 26. November 2012 bekannt, dass allen Stadtratsfraktionen und Stadträten zugegangen ist. In diesem Schreiben wurde mit Besorgnis auf den momentan ruhenden Zustand dieses Projektes hingewiesen. Sowohl die Bürger, der Verein Altstadtfreunde wie auch der Besitzer des Schiffes warten auf ein Signal wie es nun mit diesem Projekt weitergehen soll. Die Altstadtfreunde wünschen eine Behandlung im Stadtrat mit einem Beschluss der eine museale Nutzung am Mainufer vor dem Schloss als wünschenswert darstellt. Die Kommunale Initiative, welche den Stein zur Rettung der Määkuh im Sommer 2009 ins Rollen gebracht hat unterstützt diesen Wunsch und ergänzt ihn mit dem

Antrag: die Stadt soll prüfen, ob eine Präsentation der Määkuh auch am Mainufer im Main auf einem Ponton möglich ist.

Durch die Lagerung im Main – sogar hochwassersicher - wäre ein Konflikt mit der Freizeit-Nutzung der Mainwiesen vermieden. Der Platzverbrauch des Schiffes mit einer Länge von 50 Metern und einer Breite von 7 Metern bei einer Lagerung auf der Wiese wird nicht nur von den vielen Jugendlichen kritisch gesehen. Die relativ mobile Lagerung auf dem Wasser ermöglicht eine Planung mit größtmöglichem Schutz der Wiesen für Erholung und Freizeit und erleichtert die Rettung der Määkuh.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Büttner
Stadtrat

**Die demokratische
Wählerinitiative im
Stadtrat
Aschaffenburg*

**Mitglied bei attac und
Mehr Demokratie**